



# Amethyststadt Maissau



## GPS Tracks Wanderkarte

www.maissau.at



### 8 Lebens(bach)lauf

Gleich in der Nähe des Lavendel-Schaugartens, ca. 100 m entfernt im „Haltergraben“, befindet sich der „Lebens(bach)lauf“, der symbolisch für die Dorfgemeinschaft und auch für den Lauf des Lebens steht. Dazu wurde ein natürlicher Bachlauf genützt bzw. neu gestaltet und in diesen die Familiennamen der Ortsbewohner (von Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines in Steinplatten graviert) gesetzt. Bei der Eröffnung 2012 legte auch der damalige Landeshauptmann seinen persönlichen „Pröll-Stein“ in diesen Lebens(bach)lauf.

### 9 Pfarrkirche Unterdürnbach

Die katholische Pfarrkirche (zur hl. Maria Magdalena) ist eine spätbarocke Saalkirche mit eingezogenem, im Kern gotischen Chor und steht in der Mitte des von einer Mauer umgebenen Friedhofes am höchsten Punkt des verbauten Ortsgebietes. An der Südsseite erhebt sich ein gotischer Sakristianbau, der vorgestellte Westturm wird von Uhrengiebeln und einem Zwiebelhelm bekrönt.



### 7 Lavendel-Schaugarten

In der Ortsmitte von Unterdürnbach bietet sich die Möglichkeit, drei Lavendel-Schaugärten zu besichtigen. Diese wurden 2012, 2015 und 2022 bepflanzt bzw. eröffnet. 99 verschiedene Sorten sind beschrieben und ihre unterschiedlichen Blütenformen und Duftnoten können von Mitte Juni bis Ende Juli bewundert werden. Weiters ist ein kleiner Schau-Weingarten mit 13 Rebsorten zu besichtigen. Deren reifen Trauben laden im Herbst auch zum Verkosten ein. Die Gärten sind frei zugänglich und können jederzeit besucht werden.

Weitere Informationen: www.lavendeldorf.at

#### Wandertipp: Lavendelweg



## MAISSAU - VIOLETTE SPUREN IN WEIN- UND WALDVIERTEL

### 6 Filiationkirche zur heiligen Katharina zu Oberdürnbach

Diese sehenswerte Kirche wurde im 14. Jahrhundert von den „Herren von Ober-Dürnbach“ gestiftet, die dem österreichischen Landadel angehörten.

Die gotische Burgkapelle mit einem Rippengewölbe und einem Chor mit Fünffachschluss hatte Wehrcharakter, auf den die dicken Steinmauern und die ursprünglich schmalen Fensteröffnungen hinweisen. Die Fresken der Kirche erstrecken sich auf über 40 Quadratmetern und gehören zu den schönsten in Niederösterreich.

Eine weitere Rarität ist die Orgel aus dem 16. Jahrhundert, die die ältesten Orgel Pfeifen Europas beherbergt. Experten zählen dieses Instrument zu den ältesten und wegen seiner Bauweise zu den besonders wichtigen Organen Mitteleuropas.

#### Wandertipp: Gottfried von Einem-Weg



### 5 Gottfried von Einem

Die Gedenkstätte des österreichischen Komponisten Gottfried von Einem befindet sich in Oberdürnbach. Er wurde am 24. Jänner 1918 als Sohn österreichischer Eltern in Bern geboren. Obwohl sein leiblicher Vater der ungarische Graf Laszlo Hunyady war, heiratete seine Mutter Ernst William von Einem.

In Norddeutschland aufgewachsen erhielt er bereits mit 6 Jahren Musikunterricht. Ab 1932 verbrachte er jeden Sommer in Salzburg und empfing bei den Festspielen erste wichtige künstlerische Impulse. Von 1946 bis 1953 lebte er mit seiner ersten Frau Liane von Bismark und seinem Sohn Caspar in Salzburg. 1963 wurde er als Professor für Kompositionen an die Wiener Musikhochschule berufen.

Nach dem Tod seiner Ersten Frau 1962 heiratete er 1966 die Schriftstellerin Lotte Ingrisch. Diese Verbindung hielt 30 Jahre lang bis zu seinem Tod. Lotte Ingrisch erwarb in Oberdürnbach die neben der Kirche gelegene alte Schule.

Dieser stimmungsvolle Ort in dieser idyllischen Weingegend schenkte ihm die Verinnerlichung und Inspiration, sich neben dem Lied auch dem Soloinstrument und der Kammermusik zu widmen.

#### Wandertipp: Gottfried von Einem-Weg



### 4 Historischer Stadtrundweg

Der Rundgang beginnt am Hauptplatz, der seit ca. 700 Jahren besteht. Bei der Neugestaltung 2003 wurde besonderes Augenmerk auf das Wechselspiel zwischen altem Kaiserbrunnen und dem neuen Brunnen von Prof. Karl Korab – einem Ehrenbürger Maissaus – gelegt. Der Hauptplatz wird großteils von Häusern aus dem 17. Jahrhundert umrahmt.

Weiter geht es vom Wienerort mit der Stadtmauer, die an die Befestigungsanlage der Burg anschließt über die Gemeindestraße „Am Graben“ bis zum Znaimer Tor, das früher Sitz der Stadtchance und Mautstelle war. Der Stadtturm aus dem 15. Jhd. wurde um 1930 als Gemeindestube adaptiert. Hier finden Sie auch die Statuen des Heiligen Nepomuk und des Heiligen Florian. Nach Feuersbrunst und Misserte errichtete der Stadtrat im Jahr 1773 diese Standbilder der Stadtpatrone vor dem Znaimer Tor.

Am Ende des Quittenganges gelangen Sie zur Statue des Brückenheiligen Johannes Nepomuk und weiter zum Schloss Maissau, das sich in Privatbesitz befindet und nicht zu besichtigen ist. Weiter geht es zum Kirchenplatz mit der Dreifaltigkeitssäule, die aus dem Jahre 1700 stammt und dann wieder zum Ausgangspunkt des Stadtrundweges am Hauptplatz zurück.



### 2 Pfarrkirche zum Heiligen Vitus zu Maissau

Die Herren von Maissau waren die Gründer der Herrschaftspfarr. Zur Zeit der Hussitenkriege wurde die Pfarrkirche 1425 zerstört und danach wieder aufgebaut. Ein zweites Mal wurde das Gotteshaus 1767 durch einen Brand eingeäschert, wobei auch das an historischen Dokumenten reiche Schlossarchiv zum Großteil vernichtet wurde. 1768 wurde die Kirche im spätbarocken-klassizistischen Stil neu erbaut und besteht heute aus einem mächtigen Saalbau mit Süd-Chor und östlichem Turm. Aus dem 1785 aufgelassenen Paulaner-Kloster Wiener Neustadt wurden die Kreuzwegbilder, die Orgel sowie wertvolle Paramente und Kultgegenstände erworben.

### 3 Schloss Maissau

Das bedeutendste Baudenkmal, früher Burg und Feste, ist eine Schöpfung des Mittelalters. Im Jahr 1645 fielen das Schloss und die Stadtbefestigung dem Schwedensturm zum Opfer. Der Südtrakt im romanisch-neugotischen Stil ist von der Stadt her sichtbar. Der dem Wald zugewandte Teil stammt aus dem 13. Jhd. und weist noch frühgotische Bauweise auf. Seit 1526 befindet sich das Schloss im Besitz der Familie Abensperg und Traun und ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Hier bietet sich die einmalige Gelegenheit, den Schlosshof und die Stallungen zu besichtigen.

#### Wandertipp: Amethyst Rundweg

#### Wandertipp: Manhartsberg Rundwanderweg



## Amethyststadt Maissau

Die Amethyststadt Maissau wurde im Traditionsbuch der Augustiner Chorherren von Klosterneuburg erstmals im Jahr 1114 urkundlich erwähnt. Die Stadtgemeinde besteht aus den Gemeinden Eggendorf am Walde, Grübren, Gumping, Kleinburgstall, Limberg, Maissau, Oberdürnbach, Reikersdorf, Unterdürnbach und Wilhelmisdorf. Das Stadtgebiet erstreckt sich entlang des Manhartsberg-Höhenrückens.

Die höchste Erhebung ist der Manhartsberg mit 537m. Maissau bietet einen einzigartigen Ausblick in das Weinviertel und Einblicke in eine Region zum Entschleunigen, das Waldviertel. Rund um die Amethyst Welt zieht sich eine violette Spur durch die Katastralgemeinden von Maissau. Die Amethystkapelle in Grübren bietet Platz für Spiritualität. Im Kräuterdorf Wilhelmisdorf können Sie den Nutzen der Kräuterwelt erleben. Das Lavendeldorf zeigt Ihnen im Lavendelgarten die verschiedensten Lavendelarten und Möglichkeiten für die Gestaltung im Innen- und Außenbereich. Der Libellentichweg lässt Sie eintauchen in die Mystik des Waldviertels. Der Weinwanderweg zeigt Ihnen die Weite des Weinviertels und führt Sie in idyllische Kellergassen. Die Amethyststadt lädt auf verschiedenen Routen zum Wandern ein. Außerdem ist Maissau mit vielen Radrouten Teil des weiten Radwegnetzes durch das Wald- und Weinviertel. Für Mountainbike-Freaks stehen rund um den Manhartsberg „waldreiche“ MTB-Trails zur Verfügung. Tennis, Stockschießen, Volleyball und Fußball runden die Palette der Freizeitangebote ab.

In der Amethyststadt Maissau gibt es Schlösser mit reizvollem Ambiente, die teilweise für Konzerte zugänglich sind. Jährlich findet das Gottfried von Einem Fest statt, bei dem sich zahlreiche Künstler zum Gedankenaustausch treffen.

Neben der Amethyst Welt hat die Amethyststadt Maissau ein weiteres Wahrzeichen – den Leuchtturm (26 m) von Lukas Troberg aus der Meisterklasse von Prof. Erwin Wurm. Die Abhänge des Manhartsberges bieten optimale Böden zur Produktion erlesener Weine mit besonders hoher Qualität. Unsere Winzer und Heurigenwirte laden zur Weinverkostung ein und sorgen mit typischen Heurigenשמכנker für ihr Wohl.

### Entdecken Sie die violetten Spuren in der Amethyststadt Maissau - am Schnittpunkt zwischen Wein- und Waldviertel

## 1 Amethyst Welt Maissau - Die mystische Welt rund um den violetten Edelstein

### EINTAUCHEN IN DIE FASZINIERENDE WELT DER MINERALIEN UND EDELSTEINE

Wer auf eine spektakuläre Entdeckungsreise unter die Erde, hinein in das größte Amethyst-Vorkommen Europas gehen oder selbst nach dem violetten Edelstein suchen möchte, der ist in der Amethyst Welt Maissau genau richtig. 1845 ist der violett schimmernde Edelstein, um den sich viele Mythen ranken, hier – am Übergang zwischen Wald- und Weinviertel – erstmals entdeckt worden. Als sogenannter Gang- oder Bänderamethyst, ist der Maissauer Amethyst eine wahre Rarität, die in dieser Qualität und Farbgebung auf der ganzen Welt ihresgleichen sucht. Diesem Naturwunder ist das wetterfeste TOP-Ausflugsziel Amethyst Welt Maissau gewidmet, das die Welt der Edelsteine für klein und groß in unvergesslicher Form erlebbar macht. Herzstück ist der einzigartige



Amethyst-Schaugang. Rund 40 Meter des Amethyst-Verlaufes wurden aufgeschlossen und ermöglichen den Zugang zur weltgrößten freigelegten Amethyst-Ader. Für Besucher ist dieses Natur-Juwel in einem architektonisch atemberaubend gestalteten Schaugang zu bewundern. Zweite Hauptattraktion ist das 2012 errichtete Edelsteinhaus, das gleich beim Betreten ein unvergleichliches Erlebnis aus Raum, Farben und Licht



ankündigt. Die schönsten Edelsteine sämtlicher Kontinente mit der unglaublichsten Farbenpracht und Leuchtkraft versetzen Besucher darin in Staunen.

Zahlreiche modern angelegte Schau Räume geben aufschlussreiche Einblicke in die geheimnisvolle Welt der Edelsteine. Besondere Highlights stellen der „Meteoritenraum“ und vor allem die wechselnden Sonderausstellungen dar.

Kleine wie große Besucher der Amethyst Welt können auf dem Schatzgräberfeld selbst ihr Glück beim Schürfen versuchen. Mit Fleiß und ein bisschen Glück werden Schatzsucher hier mit einem besonders schönen Fundstück belohnt. Für all jene, die bei der Schatzsuche nicht selbst fündig werden, gibt es mit der „Fund-Garantie“ in jedem Fall einen gratis Roh-Amethyst aus der Schatzkiste.

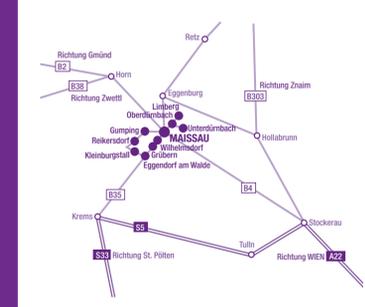
Die überdachte, unmittelbar vor dem Schatzgräberfeld erbaute Goldwaschanlage bietet die perfekte Ergänzung: Hier haben Besucher selbst die Wahl, ob Sie sich auf die aufregende Suche nach Katzengold, Fossilien, bunten Trommelsteinen oder Amethyst machen möchten. In jedem Fall kommt beim Hanterien mit der „Goldpfanne“ echte Goldwäscherstimmung auf!

Im Außenbereich gilt es außerdem den weitläufigen Amethyst-Park mit Chakrenweg und Energietankstelle sowie den Abenteuerspielfeld zu entdecken. Im größten Edelsteinshop Österreichs samt charmantem Amethyst-Café warten trendige Schmuck-Unikate, kreative Ziergegenstände, Ausgrabungssets für abenteuerlustige Kids und vieles mehr.



**Stadtgemeinde Maissau**  
Bezirk Hollabrunn, Niederösterreich  
3712 Maissau, Franz Gilly Gasse 7  
+43 (0)2958 822 71  
gemeinde@maissau.at  
www.maissau.at

**Zahlen & Fakten**  
Fläche: 43,1km<sup>2</sup> · Seehöhe: 341 m  
Einwohner: 1.971(Stand 1.7.2023)



### 10 Schloss Unterdürnbach

Das Schloss Unterdürnbach, ein ehemaliges Wasserschloss, ist ein zweigeschossiges, barockisiertes Schloss aus der Spätrenaissance mit säulenverzieren Innenhof und großen Sälen im oberen Stock.

Bereits in der Mitte des 12. Jahrhunderts findet sich die erste urkundliche Erwähnung eines festen Hauses der Herren von Durribach. Die älteste Nennung im heutigen Schloss ist mit 1556 über dem Portal des Kellers vermerkt.

Heute wird das Schloss, das sich seit 1644 im Besitz des Stiftes Lilienfeld befindet, als Pfarrhof verwendet und steht so wie die Gebäude des westlich angrenzenden ehemaligen Wirtschaftshofes unter Denkmalschutz.

#### Wandertipp: Weinwanderweg



### 12 Pfarrkirche Eggendorf am Walde

Die Pfarrkirche zum „Hl. Jakob d. Älteren“ steht etwas erhöht im nordwestlichen Ortsteil. Sie ist ein schlichter barocker Bau mit eingestelltem Turm. Im Sockel finden sich Reste von spätmittelalterlichem Mauerwerk. Sie wurde 1744 unter Pfarrer Josef Kayll (1718 – 1751) unter Verwendung älterer Bauteile in spätbarocke Bauweise erbaut. Der Turmaufsatz wurde nach einem Brand 1846 erneuert. Die Kirche besitzt einen Sarkophagaltar mit Opfergangportalen aus dem Spätbarock, das Bild des Kirchenpatrons malte Johann Nepomuk Meichsrn 1767, ebenso die Kreuzwegstationen. Dazu passen die Seitenaltäre mit Darstellung der hl. Anna bzw. der Pestheiligen Rochus und Sebastian. Die Orgel baute David Posselt anno 1766, die Brüstung zieren musizierende Putten und die Figur König Davids.

#### Wandertipp: Venusdorfweg



### 13 Granitdorf Limberg

Limberg liegt auf einer Seehöhe von 295m am Ostabfall des Manhartsberges und am Ausgang des Gängsgrabens, einem malerischen Waldtal. Das Dorf hat ca. 400 Einwohner.

Sehenswert sind die erhöht gelegene Kirche romanischen Ursprungs (12. Jh.), das Schloss (leider nicht zu besichtigen - Eigentümter ist Objektkünstler Prof. Erwin Wurm), das Naturjuwel Libellentich, der prähistorische Siedlungsplatz Heidenstatt und die Steinbrüche der Fa. Hengl.

Limberg liegt direkt an der Franz-Josefs-Bahn und hat eine eigene Bahnstation - BfH Limberg-Maissau. Die Fahrtzeit von Wien beträgt ca. 1 Stunde.

#### Wandertipp: Libellentichweg



### 15 Die Amethystkapelle zum Heiligen Geist

Grübren ist ein kleines Dorf am Hang des Manhartsberges, das bis heute sehr stark landwirtschaftlich geprägt ist, was sich auch in Brauchtum und Glauben der Bevölkerung widerspiegelt. Mit dem einzigartigen Bänderamethystvorkommen in Maissau wurde der Edelstein zum Namensgeber der Kapelle, die am Pfingstmontag 2013 feierlich gesegnet und eröffnet. Dieser Termin wurde gewählt, da die Kapelle an das Pfingstereignis erinnern soll. Im Mittelpunkt der „Amethyst Kapelle zum heiligen Geist“ steht die Taube, umrandet von den sieben Regenbogenfarben als Zeichen des Heiligen Geistes der in unserer Welt wirkt. Die in der Kapelle verlegten Amethyste stehen für die Erdverbundenheit und das Heimatbewusstsein. Die kleine Kapelle ist der perfekte Ort für eine stilvolle Taufe, eine kirchliche Trauung oder sonstige Festlichkeiten. Das einzigartige Ambiente bietet den Gästen einen würdigen Rahmen, ihre Zeremonien zu feiern und den Tag zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

#### Wandertipp: Amethyst-Kapellenweg



### 14 Kräuterdorf Wilhelmisdorf – Die Kräuterspirale

Die Katastralgemeinde Wilhelmisdorf hat sich ganz den Kräutern gewidmet. Mensch und Gewürzkräuter haben eine lange gemeinsame Geschichte. Vielen Bewohnerinnen und Bewohner von Wilhelmisdorf liegen Gewürzkräuter und ihre Verwendung am Herzen und so wurde im Jahr 2012 von der Dorfgemeinschaft eine beschilderte Kräuterspirale errichtet sowie Grünflächen dem Thema des Ortes entsprechend bepflanzt. Ein Trinkbrunnen bei der Kräuterspirale bietet Wanderern und Radfahrern Erfrischung, und die Figur König Davids.

#### Wandertipp: Kräuterdorfweg

## Der Weg ist das Ziel

Vier WEINERLEBNISSTOUREN bündeln die schönsten Plätze in der Region Weinstraße Weinviertel West. Machen Sie sich auf den Weg und stöbern Sie die Schlüsselerlebnisse, Fotopunkte und Geheimtipps entlang der Routen auf!

Die Weinerlebnistouren schlängeln sich durch die vielfältige Landschaft des westlichen Weinviertels, vorbei an besonderen Plätzen und gemühtlichen Einkerhmöglichkeiten. Um die Einzigartigkeit der Region zu unterstreichen, wurden Riesenschlüssellocher aufgestellt. Der Standort der insgesamt 25 Stahlobjekte ist meist abseits vom Trubel und somit genau der richtige Ort die wunderbare Weinlandschaft auf sich wirken zu lassen.

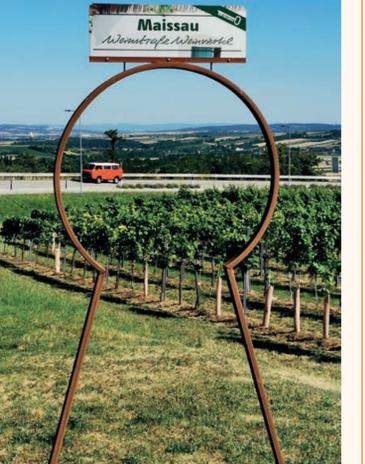
In Maissau finden Sie dieses Schlüsselerlebnis beim Leuchtturm, es liegt an der WEINERLEBNISSTOUR SCHMIDATAL.

Die neue, kostenlose erhaltliche, WEINfinder-App navigiert Sie zu eben diesen wunderbaren Plätzen, aber auch zu unigen Radlerassen, gemühtlichen Heurigen und Buschenschanken und besten Weingasthöfen.

WEINfinder runterladen und schon kann die Navigation losgehen!  
Infos: [weinstrasse.co.at](http://weinstrasse.co.at)



### Maissau Wanderroute Weinviertel



Medieninhaber und Herausgeber, Datenaufbereitung, Kartographie und Gestaltung: GEMDAT 00 GmbH & Co KG, Schiffmannstraße 4, 4020 Linz, www.gemdat.at/loesungen/gisd-at-kartografie  
Datenquelle/Fotos: Stadtgemeinde Maissau  
Alle Angaben wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Maissau mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, und Nachahmung sind ausdrücklich verboten.

**HUMER** MAISSAU  
BUSCHENSCHANK & WEINGUT  
her Wein.at 02958 82611

Weinverkostung - Weishop  
**AROCKER**  
WEINHOF AROCKER Maissau  
Maissau, Hauptplatz 12  
www.arocker.at Tel.: 0676 41 75 066

**Sau Fein!** REGIONAL. EHRlich. GUAT!  
DACHSBERGER  
BAUDERNDORF | MAISSAU | SITZENDORF

GeneralAgentur  
**GRAFINGER & Partner**  
Eggenburg - Maissau - St.Valentin  
www.grafingerpartner.at  
Thomas Fiedler Büro Christian Kloiber  
+43 676 493 42 20 +43 2984 6610 +43 664 434 11 83

**Raiffeisenbank Eggenburg**  
mit Bankstellen in Maissau, Sigumundsharberg,  
Niederschleinz und Röschitz

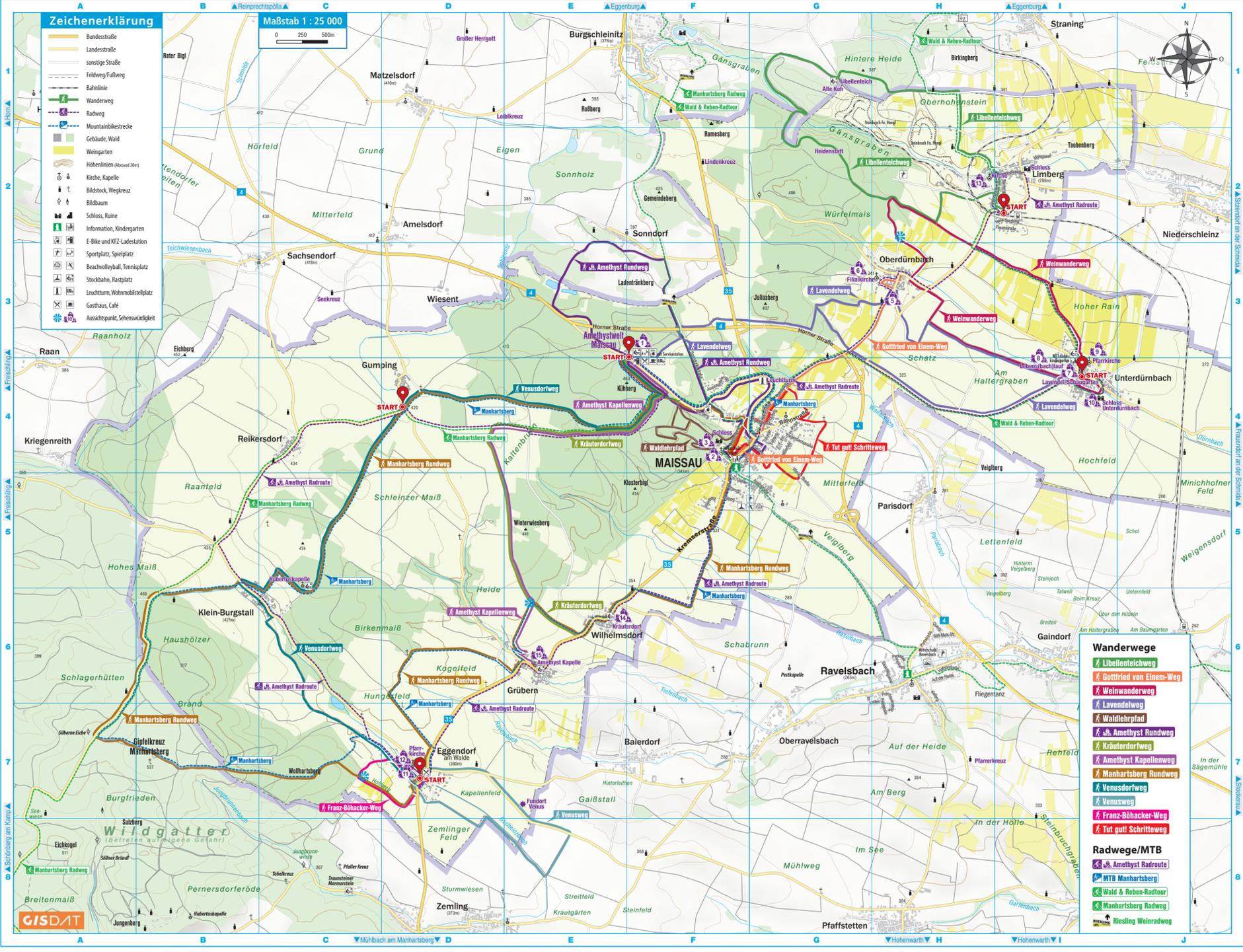
**SPARKASSE**  
Horn-Ravelsbach-Kirchberg  
#glaubandich

**Malerei Sitar**  
Malerei - Bechtigungstechnik  
Fassadengestaltung - Sonnenschutz  
3712 Maissau Kremserstraße 2  
Tel.: 02958 / 83370 www.sitar.at

**AMETHYST & WEIN HOTEL**  
3712 Maissau Am Berg 44  
+43 (0) 2842 / 515 75 809  
www.amethyst-winehotel.at

**Hofstetter EFM**  
VERSICHERUNGSMAKLER  
www.efm.at/hollabrunn

**MAYER-TRANS**  
Baggerarbeiten - Transporte - Straßenreinigung  
Josef Mayer KG, 3721 Langenlois, Schreinerstraße 10, Tel. 02968/1180, Fax. 02968/1180-4



Wanderwege	
	Libellenteichweg
	Gottfried von Einem-Weg
	Weinwanderweg
	Lavendelweg
	Waldlehrpfad
	Amethyst Rundweg
	Amethyst Kapellenweg
	Manhartsberg Rundweg
	Venusdorfweg
	Franz-Böhacker-Weg
	Tut gut! Schrittweg
Radwege/MTB	
	Amethyst Radroute
	MTB Manhartsberg
	Wald & Reben-Radtour
	Manhartsberg Radweg
	Riesling Weinradweg

# WANDERN in ZWEI WELTEN - WEIN- UND WALDVIERTEL

**Libellenteichweg**  
Ausgangspunkt: Bahnhof Limberg-Maissau  
Streckenlänge: 7,9 km  
Gezeit: 2 Stunden

Ausgehend vom Bahnhof Limberg-Maissau führt dieser Weg durch die Kleinfelder, den Steinweg, am Sandkreuz vorbei zum Grenzweg Limberg - Straning. Von hier genießt man einen wunderbaren Ausblick auf Limberg und die Umgebung. Nun geht es links abweigend direkt zum Libellenteich. Der Libellenteich befindet sich neben dem Naturdenkmal „Alte Kuh“ an einem besonderen Ort (Orts-, Bezirks-, Viertelsgrenze); ein großer Steinisch und Bänke laden zum längeren Verweilen ein. Weiter geht es am Waldrand entlang in das idyllische Waldtal „Gansgraben“ des Schleinbaches. Nach Überqueren des Schleinbaches über einen Holzsteig geht es entlang eines kleinen Baches auf eine Hochfläche, genannt Heidenstatt. (prähistorische Siedlungsstätte) Von hier führt unser Weg entlang eines Steilabfalles zum Schleinbach und dem Grenzweg Limberg - Oberdümbach wieder zurück zum Ausgangspunkt.

**Gottfried von Einem-Weg**  
Ausgangspunkt: Hauptplatz Maissau  
Streckenlänge: 3 km  
Gezeit: 45 Minuten

Ein schöner Spazierweg, der nach dem Komponisten Gottfried von Einem benannt wurde. Sie starten beim Korab Brunnen am Maissauer Hauptplatz. Die Wanderung führt Sie durch die malerische Kellergasse nach Oberdümbach, wo sich auch das Gottfried von Einem Museum befindet. In Teillbereichen des Weges finden Sie Tanzschritte der Künstlerin Katharina Struber. Mit Gesang und Feingefühl können Sie diesen Weg tanzend begehen. Im Weinbau geprägten Oberdümbach bietet sich auch ein Besuch der Kirche zur Hl. Katharina an, die einige der schönsten Fresken Niederösterreichs und die ältesten Orgelpfeifen Mitteleuropas beherbergt.

**Weinwanderweg**  
Ausgangspunkt: Unterdümbach  
Streckenlänge: 6,7 km  
Gezeit: 2 Stunden

Vom Lavendel-Schaugarten Unterdümbach geht der Weg vorbei an der Pfarrkirche zur Hl. Maria-Magdalena hinaus aus dem Dorf. Zwischen Weingärten leicht bergan belohnt beim Martert ein herrlicher Ausblick ins Schmidtal. Weiter auf dem Güterweg und die Landesstraße überquerend führt der Weg in den Wald. Bald darauf links abbiegen und zwischen Wiesen und Feldern zum Sonnenwäldchen. Dort wieder links die Kellergasse Oberdümbach hinab und an deren Ende rechts bis zur Ortsstraße. Links hinaus aus dem Dorf, dann über die Landesstraße L50 und auf dem Güterweg den Hinweistafeln folgend zwischen Feldern und neben dem Haltergraben zurück zum Lavendel-Schaugarten Unterdümbach.

**Lavendelweg**  
Ausgangspunkt: Amethyst Welt Maissau  
Streckenlänge: 11,0 km  
Gezeit: 3 Stunden

Vom Parkplatz der Amethyst Welt vorbei am Kinderspielfeld und am Friedenskreuz dem Wegweiser folgend zur Brücke über die Umfahrung. Danach rechts abzuweichen auf den Feldweg, die B35 überqueren und kurz bergauf. Beim nächsten Wegweiser links in den Wald einbiegen, dann rechts am Waldrand bis zum Gottfried von Einem-Weg; auf diesem links weiter nach Oberdümbach. Dort rechts einbiegen, die Landesstraße L50 queren und auf einem Güterweg den Hinweistafeln „Lavendelweg“ folgend direkt nach Unterdümbach zum Lavendel-Schaugarten. Zurück auf einen Güterweg Richtung Maissau, wieder die L50 überqueren und dann bergauf in den Wald. Von der bereits vom Hinweg bekannten Wegkreuzung der Hinweistafeln Amethyst Welt folgend wieder den gleichen Weg zurück.

**Waldlehrpfad**  
Ausgangspunkt: Amethyst Welt Maissau  
Streckenlänge: 3,1 km  
Gezeit: ca. 1 Stunde

Da sich der Maissauer Waldlehrpfad direkt hinter dem Schloss erstreckt, ist die Atmosphäre der Schlossherren noch zu spüren. Es sind hier nicht nur Bäume benannt, sondern Sie finden auch Obelisken, steinerne Vasen und als besonderen Ort die Brunnenstube mit einer Quelle. Entlang des Weges laden zahlreiche Bänke zum Verweilen ein, wo Sie die beruhigende Wirkung des Waldes genießen können. Ein besonderer Energieplatz befindet sich bei der mystischen Eiche unweit des Schlosses. Der Rundweg dauert ca. eine Stunde und lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

**Amethyst-Rundweg**  
Ausgangspunkt: Amethyst Welt Maissau  
Streckenlänge: 8,1 km  
Gezeit: 2 Stunden

Beim Edelsteinhaus vorbei führt der Weg entlang der alten B4 bis zur neuen Umfahrungsstraße. Unter der Trasse der neuen Umfahrung durch, entdecken wir unterhalb des Straßenniveaus rechteckige Durchlässe die wie kleine Tunnel aussehen. Diese Durchlässe sind Bestandteil der Amphibienteilerichtung, welche beim Bau der neuen Umfahrungsstraße geschaffen wurde. Richtung Sonddorf führt der Weg durch Nadel- und Mischwälder. Zwei am Weg liegende Fischteiche bieten den Lebensraum für verschiedenste Tierarten. Bei aufmerksamer Beobachtung treffen wir auf Wasservogel, seltene Schmetterlingsarten oder Smaragdheckschnecken. Von Sonddorf komend gehen wir entweder zum Ausgangspunkt des Rundweges oder weiter am neu errichteten Fuß-Panoramaweg, vorbei an den bekannten Heurigen- und Gastronomiebetrieben bis ins Zentrum von Maissau.

**Kräuterdorfweg**  
Ausgangspunkt: Amethyst Welt Maissau  
Streckenlänge: 10 km  
Gezeit: 2 ½ Stunden

Ausgehend von der Amethyst Welt Maissau verläuft dieser Weg gemeinsam mit dem Amethyst Kapellenweg. Durch einen interessanten Mischwald, der das Schloss Maissau umgibt, gelangen Sie an eine wenig befahrene Straße, die Sie zu einer Abbiegung in Richtung Grübener Heide führt. Nach entspannter Wanderung durch eine wunderschöne Heidelandschaft gelangen Sie zur Wegkreuzung, an der sich der Kräuterdorfweg vom Amethyst Kapellenweg scheidet. An diesem Punkt genießt der Wanderer einen weitläufigen Blick in das Schmidtal und kann bei guter Fernsicht auch den Schneeberg und den Ötztal erkennen. Einen angenehmen Rastplatz finden Sie dann im Kräuter Dorf Wilhelmsdorf, wo am Ortsende eine üppige Kräuterspirale und ein Trinkbrunnen zur Erfrischung einladen.

**Amethyst-Kapellenweg**  
Ausgangspunkt: Amethyst Welt Maissau  
Streckenlänge: 12,1 km  
Gezeit: 3 Stunden

Dieser Rundweg mit Ausgangspunkt Amethyst Welt Maissau verläuft gleich wie der Kräuterdorfweg. Bei der Wegkreuzung zweigt man jedoch rechts ab und gelangt nach einem kurzen Stück bergab direkt nach Grübren. Hier geht's zum Feuerhühnerhaus und von dort durch die schattige Kellergasse den Tiefenbach entlang bis zur Amethyst Kapelle. Die neue Ortskapelle, die „Amethyst Kapelle zum Heiligen Geist“, wurde am Pfingstmontag 2013 feierlich gesegnet und eröffnet. Hier bietet sich die Besichtigung der Amethyst Kapelle und eine Rast beim Trinkbrunnen an. Auf dem Manhartsberg Rundweg führt der Weg zurück zur Amethyst Welt.

**Manhartsberg Rundweg**  
Ausgangspunkt: Amethyst Welt Maissau  
Streckenlänge: 22,1 km  
Gezeit: 6 Stunden

Durch Laub- und Nadelwälder führt der Weg durch die landschaftlichen Einflüsse des Waldviertels. Vorbei an den idyllischen Dörfern Gumpung und Reikersdorf zur Hubertuskapelle mit ihrem schönen Rastplatz oberhalb von Kleinburgstall. Nun geht es Richtung Ort, hier genießen Sie einen wunderschönen Blick auf die Hänge des Manhartsberges. Dann weiter bergauf durch den Wald entlang einer der letzten Schotterstraßen im Bezirk vorbei an den „Silbernen Eichen“ bis zum Gipfelkreuz des Manhartsberges mit seinem schönen Rastplatz (Seehöhe 537 m). Hier verläuft zugleich die Grenze zwischen dem Wald- und Weinviertel. Weiter geht es durch die dichten Wälder des Manhartsberges entlang eines Wildgatters. Der Rundweg führt Richtung Eggendorf, durch den idyllischen Hohlweg (Franz Böhacker-Weg) in den Ort. Von Eggendorf über Feldwege und kurze Straßenabschnitte geht es weiter nach Grübren zur Amethyst Kapelle ins Kräuterdorf Wilhelmsdorf und über den Hauptplatz von Maissau zurück zur Amethyst Welt. Diese Rundtour bietet sich für ausdauernde Wanderer an und verbindet die landschaftliche Schönheit des Wald- und Weinviertels.

**Venusdorfweg**  
Ausgangspunkt: Amethyst Welt Maissau  
Streckenlänge: 19 km  
Gezeit: 5 Stunden

Ausgangspunkt dieser Wanderung nach Eggendorf am Walde ist die Amethyst Welt Maissau. Bis in den Ort Kleinburgstall wandern Sie am Manhartsberg Rundweg entlang. Dann geht es durch den Ort, vorbei an der Kapelle und kurz darauf rechts über das Oberfeld in Richtung Eggendorf. Am Dorplatz finden Sie eine Nachbildung der Venus von Eggendorf, die hier gefunden wurde. Sie können jetzt den Rückweg über den Manhartsberg-Rundweg zurück zur Amethyst Welt Maissau antreten.

## Venusweg

Wenn Sie zum Fundort der Venus von Eggendorf spazieren wollen, folgen Sie dem Wegweiser „Venusweg“ auf einem Feldweg Richtung neue Siedlung, den Bach entlang ins „Zemlinger Feld“. Hier lassen Sie einen wunderschönen Blick auf die ehemalige Wallfahrtskirche Zemling vor Augen, über die Brücke kommen Sie in die Riede „Schwarze Erde“ und an der wenig befahrenen Straße führt der Weg vorbei am Fundort der „Venus von Eggendorf“. Sie kommen an der neu renovierten Maria Himmelfahrtskapelle und an einer Maria Dreiechener Pietsalgie vorbei zum Ausgangspunkt nach Eggendorf zurück.

**Franz-Böhacker-Weg**  
Ausgangspunkt: Eggendorf am Walde  
Streckenlänge: 1,6 km  
Gezeit: 30 Minuten

Sie starten bei der Venus von Eggendorf oder beim Gasthaus Winkelhofer und folgen dem Wegweiser „Franz Böhackerweg“ in Richtung Kellergasse. Dort wandern Sie in den malerischen Hohlweg entlang, der an beiden Seiten von Weingärten umgeben ist. So kommen Sie zum Höhepunkt des Rundweges. Bei der Wegkreuzung können Sie nach links einen wunderschönen Ausblick ins Donautal genießen. Der Weg geht weiter nach rechts, hier kommen Sie zum Bankerl auf der Heide. Genießen Sie eine wunderschöne Aussicht ins Schmidtal. Durch einen Akeziendamm bergab geht es vorbei am Friedhof von Eggendorf. Entlang der Dorfstraße kommen Sie wieder in den Ort zurück zum Ausgangspunkt. Benannt wurde dieser Weg nach Franz Böhacker aus Eggendorf, der in vielen schweißtreibenden Arbeitsstunden einen Teil des Hohlwegs freigeschlagen hat.

## Wanderung Eggendorf am Walde auf den Manhartsberg

Der Aufstieg auf den Manhartsberg über Eggendorf am Walde gilt als eine einfache Wanderroute. Diese aussichtsreiche Wanderung ist keinesfalls schwer zu begehen und bietet sich daher auch als ein ideales Ausflugsziel für Familien an. Die Wanderung beginnt in Eggendorf am Walde. Von einer Ausgangshöhe von 380 Metern wandert man auf den gekennzeichneten Wegen bis zum Gipfelkreuz (537 m) und zurück nach Eggendorf. Gezeit: 45 Minuten bis zum Gipfelkreuz Manhartsberg.

**Amethyst Welt** MAISSAU  
www.amethystwelt.at  
TÄGLICH GEÖFFNET  
DAS WETTERFESTE AUSFLUGSSTRECKENZIEL FÜR ALLE!

TRADITION QUALITÄT GENUSS  
**Neuhold** WEINVIERTEL  
Weingut Neuhold  
3721 Unterdümbach 44  
(02958) 86213  
(0676) 493 0171  
neuhold.wine@pro.sv

**Nah&Frisch**  
Jürgen Zanitzer  
Maissau  
Maissau Retz

buschenschank  
**SCHOBER**  
WEINBAU SCHOBER | 3712 Maissau | Grübren 39 | T. 0664 / 31 43 025

**MAUTSTUBE**  
DAS ORIGINAL

**Heurigenwirt „Zum Koarl“**  
zum Koarl  
Hornerstraße 30, 3712 Maissau  
Tel.: 0664 / 322 09 69  
zumkoarl.jimdo.com

**Kurt Watzinger** Maissau  
Erdbau Transporte Vermietung  
• Bagger (800 kg bis 20 t)  
• LKW Transporte und Kranarbeiten  
• Vermietung (Bagger und Verdichtungsgeräte)  
• Sand, Schotter  
3712 Maissau • Tel./Fax: 02958/83671 • Mobil: 0664/121-0458

**AMETHYST HEURIGER** MAISSAU  
Hornerstraße 32  
3712 Maissau  
Tel. 02958/ 82 286  
www.amethystheuriger.at  
office@amethystheuriger.at

**KRAMER & FIEDLER GMBH**  
Ihr Fliesenspezialist  
www.fliesenspezialist.at  
3712 Maissau - 02958-83673

**LANDGASTHAUS WINKELHOFER**  
3712 Eggendorf am Walde 45  
gasthaus@derwinkelhofer.at  
www.derwinkelhofer.at

## Rad / MTB

**Amethyst Radroute**  
Ausgangspunkt: Amethyst Welt Maissau  
Streckenlänge: 29 km  
Höhe: 420 m

Die Radwege führen durch sämtliche Ortschaften der Gemeinde mit all ihren Sehenswürdigkeiten und gastronomischen Angeboten. Die leicht zu befahrenen Strecken bringen Sie vom landschaftlich typischen Weinviertel zu den ersten landschaftlichen Eindrücken des Waldviertels.

**MTB Manhartsberg**  
Ausgangspunkt: Gumpung  
Streckenlänge: 23 km  
Höhe: 500 m

Die Mountainbike-Strecke führt auf Waldwegen zum Gipfel des Manhartsberges, und ebenfalls durch die landschaftlich geprägten Merkmale des Wein- und Waldviertels mit Anschluss zum Mountainbike Wegenetz Waldviertel.

**Manhartsberg Radweg**  
Ausgangspunkt: Horn bis Langenlois  
Streckenlänge: 78,1 km  
Höhe: 500 m

**Wald & Reben-Radtour**  
Ausgangspunkt: Eggenburg (Bahnhof/Bahnallee)  
Streckenlänge: 62,4 km  
Höhe: 720 m